

Polnina plačana v gotovini.



Mariburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24.

Besatzungspreise:

| | |
|--------------------|---------------|
| Abholen, monatlich | Din 20.- |
| Zustellen | 21.- |
| Durch Post | 22.- |
| Ausland, monatlich | 30.- |
| Einzelnummer | Din 1 bis 2.- |

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abgabebetrag für Slowenen für mindestens drei Monate einzufordern. Bei auswärtigen Preisen sind die Postgebühren nicht berücksichtigt. Inseratentabelle in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Lubiana bei Firma Company, in Zagreb bei Firma Juretičević, in Graz bei Firma J. Juretičević, in Wien bei Firma Anzeigenabteilung.

Maribor, Samstag, den 7. November 1925.

Nr. 254 - 65. Jahrg.

SK

Sozialistische Internationale und das Genfer Protokoll

W.B. London, 5. November. (Wolff.) Der Vollzugsausschuss der sozialistischen Arbeiterinternationale hat eine Entschliessung angenommen, in der er neuerdings die Ansicht ausspricht, daß die Sicherheit des europäischen Friedens am wirksamsten durch das Genfer Protokoll erzielt werden könne. Nichtsdestoweniger betrachte die Arbeiterinternationale die Verträge von Locarno als einen ersten Schritt zur Befriedung Europas und als ein Geständnis, daß sich die Methode der Regelung der Beziehungen zwischen den Nationen durch Gewalt als Fehlschlag erwiesen habe. Der Vollzugs-

ausschuss fordert ferner dringend die sofortige Aenderung des Charakters der Rheinlandbesetzung und die vollständige Räumung zu einem erstmöglichen Zeitpunkt sowie gleichzeitig eine entsprechende rechtliche und tatsächliche Abänderung des Saargebietes. Die Entschliessung fordert endlich, daß der Ratifikation des Paktes von Locarno unmittelbar eine allgemeine Abrüstungskonferenz folge und verlangt, daß die arbeitende Masse dafür Sorge, daß eine Verständigung nicht zu einem Bündnis gegen die Sowjetunion mißbraucht werde.

Tempofehler.

A. L. Maribor, 5. November.

Tempo ist ein Geschwindigkeitsbegriff. Es spricht man von einem Schneden- oder Eilzugstempo, je nachdem sich eine Handlung sehr langsam oder sehr rasch abspielt. Vom modernen Leben sagt man, es spiele sich im Eilzugstempo ab, während die Tätigkeit unseres Verwaltungsapparates im Rufe steht, keine Eile zu haben. Die Wirkung dieser Disharmonie äußert sich in zweifacher Art, einerseits schläfert sie ein, andererseits ist sie die Hauptursache des protektionistischen Interventionismus, der der Tätigkeit unseres Verwaltungsapparates das eigentliche Gepräge gibt.

Über nicht nur, daß unsere Verwaltung keinen Schritt mit den Bedürfnissen des Lebens hält, diese Bedürfnisse werden auf noch viel härtere Proben durch die Methoden gestellt, mit der unsere Werkstätte für das allgemeine Wohl ihre Aufgaben verarbeitet. Ihre Arbeit gleicht einer Mühle, deren Kapazität in sozialer und materieller oder wirtschaftlicher Beziehung weit hinter den Bedürfnissen zurückbleibt, dafür aber in Belangen des zu regierenden nationalen Lebens eine Ueberproduktion an den Tag legt, deren Fruchtbarkeit das Sättigungsbedürfnis vielfach übersteigt.

Der Entwicklung unseres öffentlichen Lebens fehlt in auffallender Weise die Harmonie. Sie leidet unter Tempofehlern, die stets neue und sehr grelle Dissonanzen zur Folge haben. Radik' Kursänderung führt zwar den wohlklingenden Namen der Verständigung oder Versöhnung und im ersten Moment schenken es auch, als ob im Orchester der politischen Musik ein überwiegendes Gleichklang die Oberhand gewinnen wollte, aber die Mühle mahlt auch den Versöhnungssamen nur mit einer Kapazität, die den Erwartungen nicht entspricht, so daß der Gleichklang statt stärker stets schwächer zu werden scheint.

Wo liegt der Tempofehler, bei Radik' oder bei der Mühle? Die Menschen, die wirklich für die Versöhnung sind, dürften den Fehler wohl bei der Mühle suchen, denn einen so nahenden Samen rasch zu verarbeiten läge im Interesse der Allgemeinheit. Radik' Anhang ist so groß und stark geworden, weil aus dem Bauernführer ein Sozialpolitiker geworden ist. Heute ist er das nicht mehr und er wird es auch nicht wieder, selbst wenn sich die Gerüchte bewahrheiten sollten, daß er zum Minister für Sozialpolitik auserkoren wäre. Die Mühle mahlt nur radikal, aber nicht sozial.

Das Leben spielt sich mit Eilzugsgeschwindigkeit ab und die Hauptrolle dabei spielen soziale Momente. Sie können zwar eine Zeitlang unbeschadet zur Seite geschoben werden, aber die Folgewirkung kann mit einer Stauung verglichen werden, in der ganz ungeahnte und gefährliche Kräfte schlummern. Der gefahrreiche unter unseren Tempofehlern liegt in der Unterschätzung der im staatlichen Leben wirkenden sozialen Fragen. Das Leben eilt, doch nicht allein, mit ihm eilen auch die sozialen Forderungen mit Eilzugsgeschwindigkeit und die Regulierung dieser Forderungen verträgt keine Tempofehler. Sie rächen sich immer früher oder später.

W.B. Paris, 5. November. (Wolff.) Der Berichterstatter der „Liberté“ in Kairo berichtet, nach den jüngsten heute vormittags aus Damaskus eingetroffenen Nachrichten habe sich die Lage im Laufe der letzten 24 Stunden plötzlich verschlimmert. Der Führer der Aufständischen, der sich zum Präsidenten Syriens ausgerufen und den Sitz seiner provisorischen Regierung in Dome eingeschlagen habe, halte sich jetzt für genügend stark, um einen neuen Angriff gegen Damaskus zu versuchen. Er habe 23 Kilometer

jüdisch von Damaskus Streitkräfte zusammengezogen, die auf 4000 Mann geschätzt werden und die nur auf das Signal zum Angriff warten, bei dem sie von den Drusenstämmen unterstützt würden. In Damaskus seien neue französische Truppen eingelangt und haben die Stadt in den Verteidigungszustand gesetzt. Barracken, die von Maschinenabwehrstellungen besetzt seien, sowie Drahtverhaue seien an zahlreichen Punkten der Stadt errichtet worden.

Kritische Lage in Syrien.

Sitzung der Stupschina.

Beograd, 6. November. Die heutige Stupschinosisierung wurde um 10.15 Uhr eröffnet und leitete die Spezialkommission über das Invalidentengesetz fort. Gestern wurde das erste Kapitel des Gesetzes mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vor der Debatte stellte der Abgeordnete Dr. Bojara u. Genossen einen Dringlichkeitsantrag bezüglich des § 249 des Beamtengesetzes, der sich auf die Auszahlung der Differenzen zwischen den alten und den neuerregelten Beamtengehältern bezieht. Der Abgeordnete Bojara begründete die Dringlichkeit des Antrages, indem er darauf hinwies, daß der Staat den Beamten noch immer 200 Millionen Dinar schulde und daß die Beamten sich in einer sehr mißlichen Lage befänden. Der Finanzminister anerkannte die Dringlichkeit des Antrages, worauf derselbe von der Stupschina einstimmig angenommen wurde.

Sodann wurde die Debatte über das Invalidentengesetz fortgesetzt. Nachdem vier Abgeordnete gesprochen hatten, wurde das zweite Kapitel des Gesetzes mit einigen Abänderungen angenommen. Morgen wird die Debatte fortgesetzt. Wahrscheinlich wird das Invalidentengesetz in der nächsten Woche unter Dach und Fach gebracht werden.

Interpellation bezüglich der faschistischen Gewalttaten in Triest.

Beograd, 6. November. Die Abgeordnete Dr. Zerjav und Pivko richteten heute in der Stupschina an den Außenminister eine dringende Interpellation bezüglich der Demolierung der slowenischen Druckerei „Edinost“. Die Interpellation führt eingangs den Sachbestand aus und verlangt im Interesse unseres Staates Antwort auf folgende vier Punkte: 1. Sind dem Außenminister die tragischen Ereignisse der letzten Nacht, denen das

alle Zeitungsunternehmen zum Opfer fiel, bekannt? 2. Ist der Außenminister bereit, von der italienischen Regierung auf das energischste zu verlangen, daß durch außerordentliche Maßnahmen die Sicherheit des Lebens und Vermögens der Slowenen in Italien garantiert werde? 3. Ist der Außenminister bereit, von der italienischen Regierung wegen des verursachten Schadens entsprechende Entschädigung für das Unternehmen in Triest zu verlangen? 4. Ist der Außenminister bereit, der italienischen Regierung bekannt zu geben, daß es angesichts solcher Gewalttaten unmöglich sei, freundschaftliche Beziehungen zwischen unsrem und dem italienischen Volke herzustellen, im Gegenteil, daß dadurch alles gefährdet sei, was unserselbst mit so vielen Opfern in dieser Richtung getan wurde? Wir bitten den Außenminister um Antwort, wenn möglich, schon in der heutigen oder in der morgigen Stupschinosisierung, um die erregte Öffentlichkeit beruhigen zu können.

Zürcher Börse.

Zürich, 6. November. (Avala.) Paris 20.60, Beograd 9.20, London 25.1575, Berlin 123.60, Prag 15.375, Mailand 30.40, New York 519, Wien 73.20, Brüssel 23.50, Budapest 0.00727, Warschau 86, Sofia 3.775, Bukarest 2.475, Amsterdam 208.80, Athen 6.65.

Zagreb, 6. November. (Avala.) Paris 222.50 b. 226.50, Zürich 1085.80 b. 1093.80, London 272 sieben achtel bis 274 sieben achtel, Berlin 1340.50 bis 1350.50, Wien 7.92 bis 8.02, Prag 166.61 bis 168.61, Mailand 222 bis 224.40, New York 56.175 bis 56.775.

Holz Börse.

Ljubljana, 6. November. Buchenholz, Verladestation, Geld und Ware 20, Buchenschwellen, Verladestation, Geld 38, Eichenholz, Verladestation, Geld 62.

Produkten Börse.

Ljubljana, 6. November. Heimischer Weizen, Prekmurje, Ware 272, Galben, Prekmurje, Ware 270, Alter Weizen, Kofinad, Ware 175, Alter Mais, Ljubljana, Ware 185, Slowenischer Hafer, Verladestation, Ware 170, Kartoffeln, Beltinci, Ware 72, Süßes Heu, Steiermark, Ware 75, Halbsüßes Heu, Ljubljana, Geld 300, Wachtelbohnen, Ljubljana, Geld 300, Bohnen Mandalon, Postojna, Geld 350.

Politische Notizen.

— Das Programm der Konferenz der Kleinen Entente. Aus Bukarest, 4. d., wird berichtet: „Aberverul“ zufolge wurde die Konferenz der Kleinen Entente für die letzten Tage des November oder die ersten Dezember tages anberaumt. Auf die Tagesordnung der Konferenz, die in Beograd stattfindet, wurden folgende drei Punkte gesetzt: 1. Die politische Lage auf dem Balkan nach dem griechisch-bulgarischen Konflikt. 2. Stellungnahme der Kleinen Entente zu den von ungarischer Seite gegen den Völkerbund erhobenen Anwürfen. 3. Stellungnahme der Kleinen Entente zu der durch die Konferenz von Locarno geschaffenen Lage.

— Ein Komplott gegen Mussolini. Aus Rom wird berichtet: Unter der Anschuldigung, ein Komplott gegen Ministerpräsidenten Mussolini angezettelt zu haben, wurde der aus dem Weltkrieg bekannte General Cappello, einer der Führer der italienischen Freimaurerei, und der frühere sozialistische Abgeordnete Zanboni verhaftet. Der Minister des Innern hat außerdem sofortige militärische Besetzung aller Freimaurerlogen angeordnet. Es sollen noch andere hervorragende Mitglieder der Großloge von Italien in die Verschwörung verwickelt sein. Das Komplott zur Ermordung Mussolinis sollte dieser Tage während der Feier des Marsches auf Rom ausgeführt werden, weil Mussolini bei diesem Anlasse wiederholt in der Öffentlichkeit erscheinen, Reden halten und an den faschistischen Umzügen teilnehmen sollte. Die Verschwörung gegen den Ministerpräsidenten erregt in Italien ungeheures Aufsehen.

— König Boris über den Konflikt mit Griechenland. Der Ueberfall auf das bulgarische Territorium seitens Griechenlands hatte zur Folge, daß alle inneren Streitigkeiten und politischen Mißverhältnisse in Bulgarien aufhörten und alle Kräfte sich vereinigten. In der vom König selbst bei der Eröffnung der Sesssion verlesenen Thronrede wird über den griechischen Ueberfall an der südlichen bulgarischen Grenze folgendes gesagt: „Mit Bedauern muß man feststellen, daß trotz unseres Friedenswillens und korrekten Verhaltens griechische Truppen über die südliche Grenze in unser Territorium eindringen und der Bevölkerung dieses Landes unseres Landes schwere Schäden zufügen. Das bulgarische Volk, dessen Selbständigkeit durch internationale Akte garantiert ist, zeigt durch seine Heimatliebe noch volle Beherrschung und glaubt fest an die Gerechtigkeit und das hohe Prestige des Völkerbundes, obwohl es durch die Gebietsverletzung schwer getroffen wurde.“

— Syrien macht sich unabhängig. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Damaskus hat sich der syrische Führer Bakri zum Generalissimus der Aufständischenarmee proklamiert. Seine Absicht geht dahin, Damaskus zu besetzen und den Schutz des Völkerbundes anzurufen.

Tageschronik

1. Der neue Präsident des Appellationsgerichts... Herr Milivoj R i n l o v i c...

2. Das erste slowenische Flugzeug... Am Dienstag startete am ehemaligen Aerodrom...

3. Rückkehr der Verschleppten... Wie berichtet wird, sind der Kreisvorsteher Blazic...

4. Eine Radiostation in Sarajevo... Das Sarajevoer Armeekommando hat beim Kriegsministerium...

5. Festschriftlicher Ueberfall auf die Redaktion der 'Edinost' in Triest... Als die Nachricht vom geplanten Attentat auf Mussolini...

6. Diamantene Hochzeit... Am kommenden Sonntag feiert der gewesene Bürgermeister von Lubljana Herr Peter R. v. G r a f e l i...

7. Ausgeschlagene Willkürerbischaft... Die kürzlich verstorbene Herzogin Storka Bogliani in Rom hatte ihr ganzes Vermögen...

8. Ein neues chemisches Element... Wie die 'Novodny listy' melden, haben die tschechischen Universitätsprofessoren Dr. Heyrovsky...

berichten, sollen die Angaben der reichsdeutschen Chemiker Kobach, Tade und Berg...

9. Der große Elefant - wegen Steuerrückstandes gepfändet... Der Steuerrückstand des Klubshy-Zirkus hat sich in Szatmar...

10. Von einem Grabstein erschlagen... Das Volksbureau meldet aus München: Am Allerheiligentag wollte die 23jährige Landwirtstochter Jandl...

Neues aus Maribor.

Maribor, 6. November.

Zur Frage des Kriegerdenkmals in Maribor.

Eine Stimme aus dem Publikum.

Diese Frage wurde in der letzten Zeit in der hiesigen Presse schon erörtert. Die Debatte war meiner Meinung nach insofern verfrüht...

In der Ausstellung liegen gegen 20 Entwürfe auf. Man kann sie in drei Gruppen einteilen: Friedhofdenkmäler, Denkmäler auf öffentlichen Plätzen und Denkmäler auf bestimmten Plätzen im Stadtpark...

strengung. Den d r t t e n Preis erhielt der in Skizze vorliegende Entwurf des Architekten B. R a t a n e r...

Dem Ausschusse wurde von der Jury der mit dem ersten Preis bedachte Entwurf zur Ausführung empfohlen. Die übrigen Entwürfe stellen teilweise Mausoleen, Sarkophage...

Nun besteht die Frage, für welchen Entwurf man sich entscheiden soll. Alle sind, wie wir schon vorher erwähnt, beachtenswert und an und für sich schöne Werke...

Ganz anders steht es mit dem Stadtpark. Diese Anlage ist gewissermaßen der Augapfel der Stadt und es wird niemandem einfallen, jemals die Parkanlagen zu einem Weid- oder Bauplatz umzuwandeln...

Es sei mir nicht übel genommen, wenn ich mir zum Schluß noch als Laie die Freiheit nehme, über die Auswahl des zu errich-

Das beste Getränk für Ausflüge und Wanderungen. Alkohol verbietet sich als Getränk für Ausflüge...

tenden Denkmals meine Meinung zu äußern. Meiner Ansicht nach kommen für die Ausführung des Denkmals nur die Entwürfe unter den Mottos: 'Fürs Vaterland', 'Das Opfer'...

m. Volksuniversität. Die Vorträge aus Anatomie und Physiologie des Herrn Doktor Marinic beginnen Mittwoch den 11. d. um 8 Uhr...

m. Fachkurse der Volksuniversität. Die hiesige Volksuniversität beabsichtigt, außer den schon bestehenden Sprachkursen aus Slowenisch, Serbokroatisch...

m. Die 14. ordentliche Gemeinderatsitzung findet Dienstag den 10. d. um 5 Uhr nachmittags statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Wahl eines Gemeinderates...

m. Kaufen Eintrittskarten im Vorverkauf. Wiederholt werden Klagen laut, daß es in Maribor an guten Konzerten mangelt. Man vergißt aber, daß der Hauptgrund im Publikum selbst zu suchen ist...

Das zweite Glück

Roman von Helene Selbig-Tränkner. 36 (Nachdruck verboten.)

„Ohm Edward würde mich gern zur Schwiegertochter haben, er hat neulich im Vertrauen zu mir gesprochen. Er meint, wegen der Firma bliebe alles so schön beisammen, und Joachim sei doch auch nicht zu verachten...“

Ernst August zog die Stirn in Falten. „Soll das eine Spitze für mich sein?“ fragte er gereizt. Mathilde schüttelte lächelnd den Kopf: „Dummerchen!“

Mathilde sagte es ernst, mit etwas Anmut in der Stimme. „Liebe Mutti, was du eben da gesagt hast, barg einen Vorwurf und ein Geständnis. Den Vorwurf nehme ich für mich auf, ich bin ein Feindessen, und das Geständnis brachte mir die Gewißheit: Du bist nicht glücklich mit Papa gewesen!“

vor den Augen und ihre Gestalt begann zu wanken. War das ein hysterischer Ausgearteter Plan, war hier Amuth doch mit im Spiele? Sie dachte an Ernst Augusts Brief, den sie gefunden, an das oft geheimnisvolle Flüstern zwischen den beiden, und Amuth, das Kind, dessen Seele sie noch ganz zu befehlen glaubte...

wichtige Künstler mitwirken. Die Mehrzahl führt dagegen an, daß man nicht voraus wissen könne, ob der Abend frei sei. Andere aber denken umgekehrt: Wer ein Konzert hören will, der laufe sich die Karte sofort, damit man sich am Konzertabend unbedingt freimachen könne. Kinos und Gasthäuser können auch an anderen Tagen besucht werden, das Konzert jedoch nur an diesem Abend. In anderen Orten werden Sitzungen, Versammlung od. d. m. mit Rücksicht auf das Konzert auf andere Tage verlegt, bei uns jedoch wird der Besuch eines guten Konzertes ihrem Wege aufgegeben. Und wie viele gibt es, die mit dem Kartenkauf zögern, am Konzertabend jedoch darauf verzichten; natürlich bedauern sie dann den erlangten Genuß, während jene, die sich nur zufällig zum Konzerte eingefunden haben, niemals bereuen, so unerwartet eines Genusses teilhaftig geworden zu sein. Unter solchen Umständen müssen die Veranstalter bis zum letzten Abend hängen, ob sie die Kosten des Abends auch werden decken können. Auch muß es einen anerkannten Künstler unangenehm berühren, daß für seine Kunst so wenig Interesse herrscht und er fast den Entschluß, künftighin die Stadt zu meiden. Im Interesse eines uns intensiveren Konzertebens liegt es also, daß sich unser Publikum die Eintrittskarten zu Konzerten, Premieren vhm. so früh als möglich im Vorverkauf besorgt.

m. Wetterbericht. Maribor, 6. November, 8 Uhr früh: Luftdruck 736, Barometerstand 740, Thermometerstand + 4, Maximaltemperatur + 10, Minimaltemperatur + 9, Dunstdruck 10 mm., Windrichtung 0, Bewölkung ganz, Niederschlag: Regen. — Tor.

*** Hotel Halbmond.** Morgen Samstag Konzert der Hauskapelle. Vortragsordnung liegt auf. Eintritt frei, keine Preiserhöhung. — Sonntags die üblichen Konzerte. 12053

m. Gansel-, Enten- und Hendlschmaus heute Samstag im Gasthause Stokier (Minjalulica). Erstklassige Weine! Dortselbst ist noch ein Regelabend zu vergeben. (Montag abds.) 12051

*** Wurstschmaus!** Brat-, Blut- und Leberwürste eigener Hauschlachtung sind Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. d. M. im Gasthause Mandl in Radbanje zu haben. Im Ausschank die besten Pilsener Weine. 12875

*** Ein großes Weinlesefest** wird am Sonntag den 8. November im Gasthause Lesnik in Rona vas abgehalten. Konfettischlacht u. Fuzpost. Wurstschmaus (eigene Hauschlachtung). Für gute heimische Weine und Hausmehlspeisen wird geforgt. Um zahlreichen Zuspruch bittet die Gastgeberin. 12950

Nachrichten aus Bui.

p. Todesfall. Dieser Tage starb hier der russische Obrist Cerniavskij. Der Verstorbene wurde mit militärischen Ehren bestattet. as.

p. Kompositionsabend Hermann Frisch. Heute findet im hiesigen Vereinshausaale ein Kompositionsabend des Herrn Kapellmeisters Prof. Hermann Frisch statt, für welchen auch bei uns mit Rücksicht auf den durchschlagenden Erfolg, mit welchem diese Veranstaltung in Maribor aufgenommen wurde, lebhaftes Interesse herrscht. Ein Großteil des Programms ist heiterem Humor gewidmet und besonders Herr Dslag, den man mit Zug und Recht als einen der besten Humoristen bezeichnen kann, wird für den Vortrag seiner Couplets, welcher von direkt zweckföhrernder Wirkung ist, wie in Maribor, so auch bei uns ungeteilter Beifall finden. Der Abend wird sicherlich alle Erwartungen übertreffen und uns einige Stunden echter Heiterkeit und Fröhlichkeit bringen. Kartenvorverkauf im Geschäfte des Herrn Val. Spruschna. — ano—

p. Einbruchdiebstahl. Dieser Tage wurde in das Geschäft des Kaufmannes B e r a n i ö in Majšperk bei Ptujška gora eingebrochen. Den Räubern, von welchen bisher noch jede Spur fehlt, stehlen verschiedene Gebrauchsgegenstände und etwas Bargeld im Gesamtwerte von ca. 15.000 Dinar in die Hände. — as—

Nachrichten aus Drabograd.

g. Die Beerdigung der Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1875—1905 findet **M o n t a g** den 9. d. M. und nicht Sonntag den 8. d., wie irrtümlicherweise berichtet wurde. — s.

Kino.

Burg-Kino.

Von Donnerstag den 5. bis einschließlich Samstag, 7. November: „Der Sturm“, oder „Die einzige Frau“, Sensationsdrama mit Norma Talmadge.

„Der Sturm.“

Von amerikanischen Filmen hieß es immer, daß sie leer, inhaltslos, nur auf absoluter Sensationshaiserei aufgebaut seien. Dieses Vorurteil muß in Brüche gehen angesichts der Filme, die die „First National Pictures“ in letzter Zeit herausbrachte. War z. B. das Werk „Einsame Frauen“ nicht psychologisch einwandfrei, tief angelegt? Nun, der obige Film (der gleichen Firma) ist von derselben Qualität. Neben der auf logischer Basis aufgebauten Sensation (die beim Film sein muß) starke ausgeprägte Handlung, in welcher das wunderbar ergreifende Spiel Norma Talmadges und ihres Partners, aber auch der anderen Kräfte zeigt, daß die Amerikaner im Film heute jedes Gebiet beherrschen: feines Spiel, hohe Technik und überraschende Inszenierung. Der obige Film ist auch in jeder Beziehung ein Meisterwerk. Herrliche Landschaftsbilder, die Szenen auf hoher See, der furchtbare Sturm, bei welchem haushohe Wellen die kleine Yacht bedecken und alles über Bord spülen, was nicht niert und nagelst ist; zum Schluß dann auf dem demontierten Schiffe die furchtbaren Kampfszenen mit dem Truntenbolde von Matrosen sind Bilder, die sich einem tief einprägen. Was die Handlung anbelangt, so ist sie sehr geschickt aufgebaut und zugkräftig. Ein junges Mädchen verliert ihren Vater, der sich an fremdem Gelde vergreifen hat, dadurch, daß sie den Sohn Mr. Harringtons, des Gläubigers, heiratet; der junge Mann ist dem Alkoholteufel verfallen. Sie zeigt, daß sie die „einsame Frau“ ist, welche in ständiger, den jungen Mann vom Dämon Alkohol zu befreien. In logischer Aufeinanderfolge spielt sich nun die Handlung ab und zeigt Bilder, die tief ergreifend sind; bis schließlich der bessere Kern in dem jungen Menschen siegt. Als es nach vollbrachtem Wert laut Vereinbarung zur Scheidung kommen soll und der junge Mann der Gattin, zu welcher er inzwischen eine tiefe Liebe gefaßt hat, die Freiheit geben will, erhält er zur Antwort: „Nun will ich sie aber nicht mehr, Rex!“ Ein wirklich erstklassiger Film, der tiefen erzieherischen Wert hat für solche, die ein wenig über den Dufst trinten. . . . — 19.

Apollo-Kino.

Von Freitag den 6. bis einschließlich Montag den 9. November: „Die Schrecken des Meeres“, Monumentalfilm in sechs Akten mit Karl de Vogt und Helena Malovska.

„Die Schrecken des Meeres.“ Auf die heute abends im Apollo-Kino beginnende Vorführung des prachtvollen Filmwerkes „Die Schrecken des Meeres“, in welchem wir Gelegenheit haben, nebst einer äußerst spannenden Handlung auch die paradiesisch schönen Gebiete unseres heimatischen Gebietes (Dubrovnik) uvm. in Augenschein zu nehmen, sei hiemit nochmals aufmerksam gemacht.

Weltpanorama.

Die große Radiostation Seltow.

Das W-panorama bringt diese Woche wieder eine äußerst interessante und gewiß für jedermann hochwichtige Serie: Die Radiostation Seltow. Ansichten des 265 Meter hohen Funkturmes, Empfangsapparate, Antennen, Abstammungsstation, Niederspannungsanlagen, reizende Bilder u. Landschaften von Potsdam und Umgebung. Wann see, Teufelsee, Jungferntee u. a. Da die Welt augenblicklich im Banne des Radio steht dürfte diese Serie gewiß allgemeinen Anklang finden, umso mehr, da auch die weltberühmte und größte Radiostation Rauen samt Umgebung zu sehen ist.

Sport.

Stallen-Jugoslavien 2:1 (2:1)

Vor 15.000 Zuschauern fanden sich vorgeftern nachmittags in Padua die Nationalmannschaften Jugoslawiens und Italiens im Fußballkändertumpe gegenüber. Nach äußerst spannendem Spiele konnten die Italiener mit dem knappen Resultat 2:1 als Sieger das Spielfeld verlassen. Dieses jedenfalls erfreuliche Resultat bedeutet für unseren Sport einen nicht zu unterschätzenden Erfolg. Uebermorgen begibt sich unsere Repräsentanz über Rom nach Venedig, wo sie mit der Repräsentanz Südtaliens ein Match auszutragen hat. In Padua wurden unseren Sportlern von-

seiten des Publikums begeisterte Contionen zuteil.

Jugend - Handball - Pokal des L. S. P.

Zur Hebung des Damenhandballsportes schreibt der L. S. P. einen Jugendwanderpokal aus, der in erster Linie der Werbetätigkeit des beliebten Damenporties gewidmet ist. Die Beteiligung ist für alle Klubs des LSP. zugänglich. Der L. S. P. hat hierfür folgende Bedingungen festgesetzt:

Die Austragung findet wie in der Meisterschaft für Fußball nach Kreisen (Maribor und Ljubljana) statt. Die Sieger der Kreise treffen sich dann im Finale. Die Wertung des Spieles erfolgt nach Punkten. Der Pokal geht in den endgültigen Besitz eines Vereines über, der aus der Konkurrenz entweder dreimal hintereinander oder viermal mit Unterbrechung als Sieger hervorgeht. Die Altersgrenze für die Spielerinnen ist das 16. Lebensjahr (für heuer die im Jahre 1909 oder später Geborenen). Verifikation durch den LSP. ist nicht nötig, doch muß die Spielerin einem Klub des LSP. angehören. Die Beteiligung aller Handballsektionen des LSP. ist Pflicht. Das Nichtantreten zu einem Spiele bedeutet den Verlust desselben mit 6:6.

Wie wir noch in Erfahrung brachten, soll sich an der Konkurrenz, infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit, aus dem Kreise Maribor nur Ek. Mura beteiligen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Austragung des Jugend-Handball-Pokals auf die kommende Frühjahrsaison verschoben würde. — fo.

M. D. Am Sonntag werden folgende Spiele ausgetragen: Am **Rapid-Sportplatz um halb 10 Uhr:** S. B. Rapid-Reserven gegen S. B. Svoboda-Reserven, Schiedsrichter Herr S i m o n i c; **um 15 Uhr:** S. B. Svoboda gegen S. B. Rapid (Meisterschaftsmatchspiel), Schiedsrichter Herr R e m e c. —

Am **Maribor-Sportplatz um halb 10 Uhr:** 1. S. B. Maribor-1. Jugend gegen L. S. P. Merkur-1. Jugend (Pokalspiel, Finale), Schiedsrichter Herr S o r t o; **um 15 Uhr:** L. S. P. Merkur gegen 1. S. B. Maribor (Freundschaftsspiel), Schiedsrichter Herr R a d o i c. Platzinspektion am Rapid-Platz Herr D j e b i g, am Maribor-Platz Herr J e l i n e r. M. D. ladet folgende Herren zur Sitzung am 9. d. M. um 20 Uhr (Hotel „Zamorec“) ein: Artzane, Tschertjige (L. S. P. Merkur), Terglek, Lösschnigg (S. B. Rapid). Büntliches Erscheinen Pflicht. Der Sekretär.

S. B. Rapid—S. B. Svoboda. Sonntag werden wir nach langer Zeit wieder einmal Gelegenheit haben, unsere Rapid-Gif auf heimischem Boden spielen zu sehen. Es ist dies im vorletzten Meisterschaftsspiel der Herbstsaison gegen den hierortigen S. B. Svoboda. Dem Ausgange des Spieles wird bereits

das größte Interesse entgegengebracht, da Svoboda, obwohl an letzter Stelle der Meisterschaft, bisher ziemlich gut abgeschnitten hat. Rapid wird in folgender Aufstellung antreten: Pelko, Koren, Kurzmann, Harner, Frangeich, Lösschnigg Matthias, Bernath Emil, Wenko 1, Klippstätter, Terglek, Lösschnigg Valentin. Im Vorspiele werden sich die Damenhandballfamilien der S. B. Rapid und des L. S. P. Merkur gegenüberstehen. — fo.

Paolino gegen Spalla. Der Kampf um die Europameisterschaft im Schwergewicht zwischen dem Titelhalter Erminio Spalla-Italien und dem Herausforderer Paolino-Spanien, der nach den Bestimmungen der internationalen Kommission bis zum 3. Jänner 1929 erledigt sein muß, wird voraussichtlich Ende des Jahres in Barcelona vor sich gehen. Gleich ob Sieger oder Verlierer, erhält Spalla 800.000 Lire, während Paolino mit 60.000 Pesetas ebenfalls nicht schlecht bezahlt werden dürfte. — as—

Diverse Vornachrichten. In Pittsburg traf der Mittelgewichtsweltmeister Harry Greb mit Young Marullo zusammen. Der 10 Runden-Kampf endigte mit einem deutlichen Punktesieg des Weltmeisters. Doch wurden beide Boxer wegen mehrfacher Anwendung von Ringgriffen vom Publikum des öfteren ausgepöfien. — In Ascot Park in Los Angeles trat Weltmeister Dempsey vergangene Woche gegen drei Partner über je eine Runde zu einer Exhibition an. Der dritte von ihnen, der Schwergewichtler Jack Staiford, ging schon nach wenigen Sekunden auf einen Hals zu Boden und wurde ausgezählt. — In Newyork wurde der Franzose Mascart in seinem zweiten Match in den Vereinigten Staaten von dem Federgewichtler Lem Hurlich nach Punkten geschlagen. — Am 20. November wird der Spanier Paolino bekanntlich gegen den deutschen Meister Hans Breitenstraeter antreten. Bevor er in Berlin in den Ring tritt, wird er in Paris am 7. November noch gegen Marcell Nilles antreten, der anlässlich seiner Begegnung mit Breitenstraeter in der 5. Runde entscheidend geschlagen worden ist. Man sieht dem Kampfe des Spaniers gegen den Franzosen deshalb mit großem Interesse entgegen, weil er ein gewisser Wertmesser für das bevorstehende Berliner Treffen sein wird. — Der Entscheidungstampf um die Europameisterschaft im Halblichwergewicht zwischen dem Titelhaber Clement-Genf und dem deutschen Schwergewichtler Paul Samson-Körner ist nun endgültig auf den 13. November in Berlin festgesetzt worden. Das Treffen findet in der Arena am Kaiserdamm statt. Der Südamerikaner Louis Firpo will wieder in den Ring treten. Er beabsichtigt, den Sieger aus dem Kampf Spalla-Paolino zu fordern. — as—

Moderne Romane und andere klassische Werke der Weltliteratur werden zu höchsten Preisen gekauft. Anträge an die Verwaltung.



TEEKANNE Rot
gehaltvoll, aromatisch, die reine Indo-Ceylon-Teemischung feinsten Auslasses, bei leichtem Aufguss ohne, bei kräftigem mit Sahne zu empfehlen.

Spagete aller Art, Seile und Schnüre, Gurten aus Jute und Spagat, Schustergarn, Strohsäcke, Wagenplachen, Seegras, Roßhaar, aller Art und alle einschlägigen Artikel immer am Lager bei der Firma Franz Rainer, Maribor, Koroška cesta 17. 12896

Schuhe für Herren, Damen und Kinder, bekanntlich die besten Marken kaufen Sie billigst bei Firma ANICA TRAU, Maribor, Grajski trg 1. 10260.

FA. MAX MUNDANI Viehkommission München-Viehhof empfiehlt sich zum kommissionsweisen Verkauf von **SPEZIAL-SCHWEINEN** Beste Verwertung und billigste Berechnung. Prima Referenzen. Einfuhrgenehmigung immer vorhanden. Telegramm-Adresse: Mundani-München Süd. — Telephon: 73840. — Bankkonto: Viehmarkt Kasse Bayer. Hypotheken und Wechselbank. 12639

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kardbänder, Kohlenpapier, Durchschlagpapier sowie alle Zubehörteile für Büromaschinen bekommt man am besten und billigsten im Ersten Spezialgeschäft für Schreibmaschinen und Büroartikel Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovinska ulica 7, Telefon 100. Keine Filiale! Eigene Reparaturwerkstätte! 12926

Werdet die Zukunft! Werdet euch in den berühmten ägyptischen Graphologen und Handschriftleser, welcher für jeden die Zukunft erklärt. Maribor, Hotel „Korovo“, Grajski trg 1. Zimmer Nr. 2, 8-12, 14-20, auch an Feiertagen. 12815

Adressen überzähliger Wohnungen, überhaupt Mißbrauches der Wohnungsnot benötigt dringend. Wohnungsbehörde „Maritan“. — Willkommen auch diskrete Anmeldungen. 12947

Mit 10.000 Dinar verdienen Sie sich neue Erfindung. Viele Bestellungen vorhanden. Angebote unter „Schönes Einkommen“ an die Verw. 12928

Weberfedern und verkaufe Möbelbetten, Drahtmatten, Koffhaarmatratze um. Kröevina, Praprotnišova 126, Tür 2. 12937

Manufakturgeschäft en gros, mit Lager oder ohne, (Stellagen u. Plak), auf gutem Punkte, auch günstig für detail. Anfr. Verw. unter „Nr. 12949“. 12949

Zu kaufen gesucht

Größere Anzahl leerer Postkarten wird gekauft. — Tattenbachova 1/1. 12941

Realitäten

Ein gutgehendes Gemischtwarengeschäft zu verpachten. 5 Minuten von der Bahn. Anfr. Verw. unter „g“. 12953

Zu verkaufen

Vorzüglichen Altwein verkauft die Gutsverwaltung Profeserhof, Dresternica, Tel. 410. 12881

Volkmilch bester Qualität, mit Zustellung ins Haus, hat abzugeben die Gutsverwaltung Profeserhof, Dresternica, Tel. 410. 12882

Schlagbarer Buchenwald, 3 1/2 Hektar, günstig zu verkaufen. — Adresse Verw. 12882

6 Wochen alte Hunde — Bernhardiner — Sionberger Kreuzung, zu verkaufen. Anfr. Fabrik Wögerer, Kröevina. 12887

Eine Wandeluhr, 1 Violine, 1 Bett zu verkaufen. Betrinjska ulica 14/1. 12939

Prachtvoll. neuer Seelotinsplüschmantel mit Doppelgarantur f. große, stattliche Erscheinung, sowie guterhaltener schöner Stubhügel Marke „Dörr“ zu verkaufen. Gregorčičeva 6, Part. links von 14-17 Uhr. 12935

Garzer - Kanarien zu haben b. M. Lah, Slavni trg 4 im Hof. 12948

Bettfedern und Daunend

Bettfedern von 50 Dinar aufwärts 12783

Franjo Majer, Maribor.

Stellengesuche

Kleifige Bedienerin sucht Stelle Antr. unt. „Bedienerin“ an die Verw. 12891

Frau, gebildet, intelligent, schönes Äußere, wünscht Stelle zu ändern als Erzieherin, ist der selbständigen Führung eines Haushaltes mächtig. Jahreszeugnis zur Verfügung. Adr. Verw. 12952

Offene Stellen

Kaufsuche, verlässlich, wird aufgenommen. Expedition Transport. Maribor, Melsandrova cesta 61. 12933

Kontoristin, slowenisch u. deutsch eventuell auch Anfängerin, wird von hiesigen Unternehmen zum sofortigen Eintritt gesucht. Geh. Offerte unter „Tüchtig 40“ an die Verw. 12934

Blunders Gasthaus in Radbanje.

Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. November 1925

frische Blut- und Leberwürste

auch Brat- und Selchwürste. — Im Ausschank süßer neuer Pickerer und aller Wein. 12944

Auto Daimler 35 HP.

gut erhalten, zu verkaufen, eventuell mit kleineren Wagen (auch gegen Aufzahlung) umzutauschen. — Adresse erliegt in der Verwaltung. 12923

Handarbeiten

Gut erhaltene Sidenmaschine f. Spengler zu verkaufen. Kukla cesta 3/2. 12926

Handliche Arbeit mit eigenen Maschinen übernehmen wollen, wollen ihre Adresse schriftlich an d. Verw. unter „Kinder- und Knabenkonfektion“ bekanntgeben. 12784

Ein Lehrling, der deutschen u. slowenischen Sprache mächtig, wird im Spezerei- und Eisengeschäft J. Klemenčič, Tržaška cesta 9, aufgenommen. 12943

Junge Verkäuferin wird aufgenommen. Bevorzugt Anfängerin. — Vorzustellen nachmittags. Adresse Verw. 12946

Alleinstehende ehrliche Bedienerin wird sofort aufgenommen. Stomškov trg 16, Part. links. 12922

Bedienerin zu 2 Personen für d. Zeit von 7 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags für sofort gesucht. Zeit der Vorstellung 10 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags. Adresse Verw. 12920

Korrespondenz

34-jähriger Mann mit sehr schönem Verdienst sucht eine Frau zum gemeinsamen Haushalt. — Antr. unter „Gutes Leben“ an die Verw. 12949

Gavrilović-Salami,
neu, schnittreif,
Käse, Wocheiner, Emmentaler, Käse, Trappisten, Käse, Schmelzer, in Schachteln, Marke „TIGER“,
Pflaumen, bosnische,
neue, in Kisten und Säcken,
Sardinen und Sardellen,
aus der Fabrik „Sardina“ d. d. Split,
„Juhan“-Suppenwürze,
stets am Lager bei der Firma 12907
Franc Rainer, Maribor
Nur Engros Koroška c. 17 Nur Engros

Holländische Blumenzwiebeln
Tulpen, Hyazinthen, Narzissen
soeben eingetroffen. Da der Vorrat gering, wollen Interessenten umgehend ihren Bedarf eindecken bei der altbewährten 12883
Samenhandlung M. Berdajs.

Golides deutsches Fräulein
Intelligent, mit Kenntnis der serbischen Sprache wird zu einem neunjährigen Mädchen gesucht. Solches mit französischen Sprachkenntnissen wird bevorzugt. Offerte mit Jahreszeugnissen und Lichtbild sind an: **Arpad Sutter, Subotica, Bene Subaričeva ulica 4** zu richten. 12931



Dem Manne der Arbeit!

Unsere neue Sorte Nr. 3967 Din 269'—

Bei der Wahl der Schuhe sind Sie vorsichtiger wie bei der Wahl des Hutes! Ein unpassender Schuh hemmt Ihre Arbeitsfähigkeit, verhindert Ihren Erfolg, verkürzt Ihr Wohlbefinden und schadet Ihrer Gesundheit.

Wir bringen eine neue Sorte auf den Markt, welche allen Ihren Anforderungen entspricht. Dies ist der Erfolg unserer Arbeit, unserer Erfahrungen und unserer fachmännischen Studien in der ganzen Welt.

Jedermann muß unsere neue Sorte ausprobieren. Derjenige, der nur ein Paar Schuhe kaufen kann, muß nur diese Sorte tragen. Derjenige, der sich aber mehrere Paar kaufen kann, muß je früher diese Sorte anschaffen, da sie ihm für Ausflüge und Reisen unentbehrlich wird.

Diese Sorte ist unsere Empfehlung, da sie ein Ausdruck unseres Bestrebens ist, Sie bestens zu bedienen.

Alata